

Haushaltsplan über das Hebammenwesen  
und die Provinzial-Hebammenlehranstalten  
zu Köln und Elberfeld.

# Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,
- B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln,
- C. „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
		₹	₹
<b>A. Für das Hebammenwesen.</b>			
<b>Zu Unterstützungen für Hebammen.</b>			
I.	Zinsen von Kapitalien . . . . .	455	455
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	8 930	8 930
	Summe der Einnahme	9 385	9 385
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . . (Der am Ende des Jahres verbleibende Bestand wird in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)	3 385	3 385
II.	Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (G. B.) . . . . .	6 000	6 000
	Summe der Ausgabe	9 385	9 385
	Summe der Einnahme	9 385	9 385
	Ausgleich.		

Wit hin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
				Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (S.-G. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13046,27 M. ist zur Zeit in 3%,igen Rheinprovinz-Kulchelscheinen (13 000 M. Nennwert) angelegt.
				In diesem Betrage sind 930 M. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I H. Nr. 1 der Einnahme.)



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
		₹	₹
	Ueberstrag	120 000	110 500
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abwendung . . . . .	1 550	1 550
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	146 850	140 550
	Summe der Einnahme	268 400	252 600
<b>Ausgabe.</b>			
<b>Befoldungen.</b>			
I.	Dem Director Gehalt . . . . .	6 000	6 000
	Kußerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1190 M.		
	Dem Kantanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	4 800	4 550
	Dem Maschinenmeister Gehalt . . . . .	1 900	1 800
	Kußerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 425 M.		
	Der Oberhebamme Gehalt . . . . .	1 125	1 050
	Kußerdem freie Wohnung, Beschäftigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 895 M.		
	Den 7 II. Hebammen Gehälter . . . . .	4 831 25	4 775
	Kußerdem Emolumente wie bei Nr. 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 875 M.		
	Summe Titel I.	18 656 25	18 175

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
9 500	—	2 555 Tage Ueberstrag 16 000 M. 6 722 " für Frauen III. Klasse täglich 3,—M. = 20 166 " 13 748 " Mädchen u. Frauen III. " 2,50 " = 34 370 " 4 700 " für die Stadt Köln über die 3300 Freitage zu 70 M. etwa zu gemähren sind . . . . . 3 200 " 3 300 " als Freistellen für die Stadt Köln auf Grund des Vertrags . . . . . — 20 075 " Freistellen zur Verfügung des Directors . . . . . — 51 100 Tage (140×365) zusammen 73 886 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 51 279,95 M. " " " " 1910 . . . . . 63 715,33 " " " " " 1911 . . . . . 69 602,63 " zusammen 184 597,91 M. oder durchschnittlich 61 532,63 M. Die Pensionskosten der II. Klasse sind von 5 M. auf 6 M. und die der III. Klasse für Mädchen von 2 M. auf 2,50 M. täglich erhöht, daher der Mehrbetrag. Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 1481,60 M. " " " " 1910 . . . . . 1222,55 " " " " " 1911 . . . . . 1320,30 " zusammen 4024,45 M. oder durchschnittlich 1341,48 M. In dem Betrag sind 120 M. Pachtzins enthalten, den das Evangelische Waisenhause zu Köln-Eindenthal für ein hinter der Anstalt belegenes Stück Ackerland zahlt.
6 300	—	
15 800	—	
—	—	
250	—	
100	—	
75	—	
56 25	—	
481 25	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für den Oberarzt Vergütung Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 000	1 850
2	Für 4 Assistenzärzte Vergütungen Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	5 750	5 650
3	Für 1 Volontärarzt, Emolumente wie bei Nr. 1	—	—
4	Für Bureau- und Schreibhilfe	5 200	4 830
5	Für Wahrnehmung geistlicher Amtverrichtungen: a. dem katholischen Pfarrer b. dem evangelischen Pfarrer	1 100 300	1 100 300
6	Für das Dienstpersonal Lohn Dasjelbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Emolumente.	16 350	15 020
7	Der Genossenschaft der Augustinerinnen Kleidergeld für 15 Schwestern	2 250	1 800
Summe Titel II.		32 950	30 550
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>			
1	Für Beföstigung	112 800	105 700
Zu übertragen		112 800	105 700

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
150	—	Mehrbetrag ist für Steigerung der Vergütung erforderlich. Die Oberärzte erhalten Vergütungen von 1800 RM. bis 2400 RM., die Assistenzärzte von 1400 RM. bis 1850 RM., sie steigen jährlich um 150 RM. auf. — Abweichend von den sonst 2-jährigen Steigerungen ist hier ein Aufrücken von Jahr zu Jahr vorgeschlagen, weil die Ärzte an den Gebammenanstalten sehr selten über 2 ganze Jahre im Provinzialdienste bleiben und die Bestimmung des Aufrückens nach 2 Jahren daher für sie wirkungslos ist. Bei dem vorgeschlagenen Aufücken ist zu hoffen, daß die Ärzte wenigstens über ein Jahr im Dienste gehalten werden können.
100	—	Der Bureaugehülfe bezieht . . . . . 2400 RM. 300 RM. Mietzuschuß . . . . . 2700 RM. Vergütung für zwei Schreibgehülfen (1300 und 1200 RM.) . . . . . 2500 „ zusammen 5200 RM. Mehrbetrag ist durch Erhöhung der Vergütungen erforderlich.
370	—	Es ist erforderlich für: 1 Maschinenwärter . . . . . 1 680 RM. 3 Heizer je 1500 RM. . . . . 4 680 „ 3 Hausdiener 1100 RM., 300 RM. und 650 RM. . . . . 2 650 „ 2 Pförtnerinnen je 420 RM. . . . . 840 „ 3 Wärterinnen (540 RM. und 2 x 480 RM.) . . . . . 1 500 „ 10 Dienstmädchen je 300 RM. . . . . 3 000 „ RM. Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerböhdungen zu verwenden . . . . . 2 000 „ zusammen 16 360 RM. Der Mehrbedarf ist für Lohnerböhdungen erforderlich. Ein Hausdiener erhält keine Beföstigung, sein Lohn ist daher entsprechend höher und zwar auf 1100 RM. festgesetzt.
1 330	—	Nach dem Betrag sind für jede Schwester jährlich 150 RM. Kleidergeld zu zahlen. Mehrbetrag für drei mehr eingestellte Schwestern.
450	—	Nach der etatsmäßig vorgesehenen Belegungstärke sind anzusehen: Für die 1. Tischklasse: 5 840 Verpflegungstage für 6 Ärzte, 1 Medizinal-Praktikant, 1 Oberhebamme, 7 Hebammen und 1 Pensionärin I. Klasse zu je 2,50 RM. . . . . 14 600,— RM. Für die 2. Tischklasse: 7 300 Verpflegungstage für Personal (15 Schwestern, 2 Pförtnerinnen und 3 Wärterinnen) zu je 1,20 RM. . . . . 8 760,— „ 1 966 Verpflegungstage für 6 Pensionärinnen II. Klasse zu je 1,70 RM. . . . . 3 341,50 „ 29 200 Verpflegungstage für 75 Schülerinnen und 15 Wärterin- schülerinnen zu je 1,05 RM. . . . . 30 660,— „ 1 680 Verpflegungstage für 60 ältere Hebammen, die zum Wiederholungskursus in der Anstalt sind, zu je 1,05 RM. . . . . 1 764,— „ zu übertragen 59 175,50 RM.
2 400	—	
7 100	—	
46 015	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
III.	Uebertrag	112 800	105 700
2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	300	300
3	a. Für Bettzeug und Wäsche . . . . . 8000 Mf. b. Zur Ergänzung des Wäschebestandes . . . . . 3000 „	11 000	7 000
4	Für Reinigung . . . . .	9 500	9 500
5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 500	2 500
6	Für Heizung und Beleuchtung . . . . .	35 000	33 000
	Zu übertragen	171 100	158 000

Witzlin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
7 100	—	<p>46 015 Uebertrag 59 175,50 Mf.                  für die 3. Tischkaffe:                  4 380 Verpflegungstage für Personal (2 Hausdiener, 10 Dienstmägde) je zu 0,90 Mf. = 3 942,— „                  17 620 Verpflegungstage für Schwangere je zu 0,85 Mf. = 14 977,— „                  für den Wöchnerinentisch:                  7 949 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage je zu 0,85 Mf. = 6 756,65 „                  22 976 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab je zu 1,— Mf. = 22 976,— „                  98 940 Verpflegungstage. Summe 107 827,15 Mf.                  Hierzu für Extraverordnungen für Schwerfranke . . . . . 5 000,— „                  zusammen 112 827,15 Mf.                  oder rund 112 800 Mf.                  Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 83 911,93 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 95 548,37 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 104 112,15 „                  zusammen 283 572,45 Mf.                  oder durchschnittlich 94 524,15 Mf.                  Der Mehrbetrag ist erforderlich durch die Erhöhung des Beschäftigungssatzes für Schülerrinnen und Wärterinnen von 0,95 Mf. auf 1,05 Mf. täglich und durch die Beschäftigung der neu eingestellten 3 Schwestern und eines weiteren Hausdieners.</p>
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 176,87 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 286,08 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 258,96 „                  zusammen 721,91 Mf.                  oder durchschnittlich 240,63 Mf.</p>
4 000	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 3 649,76 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 3 794,13 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 6 122,01 „                  zusammen 13 565,90 Mf.                  oder durchschnittlich 4521,96 Mf.                  Der Mehrbetrag ist erforderlich zur fortlaufenden Ergänzung der Wäsche, die in der stark belegten Kassa schnell verschleißt. Davon 3000 Mf. einmalig, fünfzig fortfallend.</p>
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 7 415,83 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 9 442,14 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 8 661,42 „                  zusammen 25 519,39 Mf.                  oder durchschnittlich 8 506,46 Mf.</p>
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 2636,22 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 2495,54 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 3 130,12 „                  zusammen 8261,88 Mf.                  oder durchschnittlich 2753,96 Mf.</p>
2 000	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 30 979,11 Mf.                  „ „ „ „ 1910 . . . 32 799,89 „                  „ „ „ „ 1911 . . . 32 497,24 „                  zusammen 96 276,24 Mf.                  oder durchschnittlich 31 896,08 Mf.                  Der Mehrbetrag ist durch die Erhöhung der Kohlenpreise erforderlich.</p>
13 100	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
III.		Uebertrag	171 100	158 000
	7	Für das anatomische Kabinett . . . . .	800	800
	8	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	21 000	19 000
	9	Für die Bäckerei . . . . .	800	800
	10	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens . . . . . 8500 RM. b) Für Anschluß von 3 Hebammenwohnungen an das Haustelefon . . . . . 500 "	9 000	12 000
	11	Für Steuern und sonstige Abgaben . . . . .	5 500	4 800
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 593 75	8 475
		Summe Titel III. (Die Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	216 793 75	203 875
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Befordungen . . . . .	18 656 25	18 175
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	32 950	30 550
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	216 793 75	203 875
		Summe der Ausgabe	268 400	252 600
		Die Einnahme beträgt	268 400	252 600
		Ausgleich.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
13 100	—	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 791,15 RM. " " " " 1910 . . . 803,25 " " " " " 1911 . . . 824,10 " zusammen 2418,50 RM. oder durchschnittlich 806,17 RM.
2 000	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 18 763,79 RM. " " " " 1910 . . . 21 226,53 " " " " " 1911 . . . 27 121,66 " zusammen 67 118,38 RM. oder durchschnittlich 22 378,79 RM. Der bisher vorgezeichnete Betrag war zu gering bemessen.
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 815,80 RM. " " " " 1910 . . . 761,30 " " " " " 1911 . . . 404,85 " zusammen 1981,95 RM. oder durchschnittlich 660,65 RM.
—	3 000	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 4 742,74 RM. " " " " 1910 . . . 9 502,23 " " " " " 1911 . . . 7 393,20 " zusammen 21 638,17 RM. oder durchschnittlich 7212,72 RM. Der Betrag ist von 7000 auf 8500 RM. erhöht, weil die Unterhaltung des Gartens größere Kosten verursacht. Die Ausgabe für die Telefonanlage ist einmalig erforderlich. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe von 5000 RM. zur Beschaffung einer Waschmaschine.
700	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 4 531,58 RM. " " " " 1910 . . . 5 641,44 " " " " " 1911 . . . 5 424,33 " zusammen 15 597,35 RM. oder durchschnittlich 5199,12 RM. Der Mehrbetrag ist für tatsächliche Ausgaben erforderlich.
118 75	—	Es sind erforderlich für:
15 918 75	3 000	1. Jeannulare, Drucksaften, Schreibmaterialien . . . . . 800,— RM. 2. Kästen und geburtsärztliche Instrumente für 75 Schülerinnen je 44,50 RM. . . . . 3337,50 " 3. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 150,— " 4. Dem Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . . . 150,— " 5. Begräbnislosten . . . . . 400,— " 6. Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung . . . . . 300,— " 7. Weihnachtsgeschenke . . . . . 500,— " 8. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis verschiedener Krankheiten . . . . . 300,— " 9. Feuerversicherung . . . . . 75,— " 10. Dem Direktor zur Bestreitung von Zustelkosten . . . . . 300,— " 11. " für ein Straßenbahnabonnement . . . . . 161,— " 12. Reisekosten und Porto . . . . . 500,— " 13. Sonstige Ausgaben . . . . . 944,— " zusammen 8593,75 RM.
12 918 75	—	
481 25	—	
2 400	—	
12 918 75	—	
15 800	—	
15 800	—	
15 800	—	
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . 8 033,21 RM. " " " " 1910 . . . 6 728,70 " " " " " 1911 . . . 8 255,57 " zusammen 23 017,48 RM. oder durchschnittlich 7672,49 RM.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
			ℳ	ℳ
<b>C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.</b>				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc. . . . .	32 200	32 200
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . . . . .	39 800	35 190
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	550	500
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	84 950	78 010
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>157 500</b>	<b>145 900</b>

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
				Der Unterricht ist in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Köln, nur umfaßt jeder Lehrgang 25 bis 28 Schülerinnen. Die Pensionskosten für Hebammen-schülerinnen, Wärterinnen-Schülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Köln. — Siehe oben die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme der Köln'er Anstalt.
				Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:
				1. für 52 Schülerinnen zu durchschnittlich je 560 ℳ. = . . . . . 29 120 ℳ.
				2. " 10 Wärterinnen zu je 100 ℳ. = . . . . . 1 000 "
				3. " 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu je 56 ℳ. und je 2 ℳ. für die Unterweisung in der Kenntnis verschiedener Krankheiten. Die Unterweisung erfolgt im hiesigen Krankenhause . . . . . 2 068 "
				zusammen 32 208 ℳ.
				oder rund 32 200 ℳ.
				Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 = 31 847,50 ℳ.
				" " " " " 1910 = 30 135, " "
				" " " " " 1911 = 33 324,35 " "
				zusammen 95 306,85 ℳ.
				oder durchschnittlich 31 768,95 ℳ.
4 610				Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 71 für den Tag festgesetzt und zwar:
				Pensionärinnen der 1. Klasse = . . . . . 1
				" " 2. " = . . . . . 8
				" " 3. " = . . . . . 62
				zusammen 71
				Die Pflegekosten betragen für die 1. Klasse 8 ℳ., für die 2. Klasse 5 ℳ., für Frauen und Mädchen, die zur Behandlung von Frauenkrankheiten aufgenommen werden, nur 4 ℳ. und für die 3. Klasse 2 ℳ. für den Tag. Krankenkassen zahlen für die von ihnen eingewiesenen Frauen und Mädchen für die III. Klasse 1,75 ℳ. für den Tag. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Kosten im Bedarfsfälle anderweitig festzusetzen.
				Von der Durchschnittszahl von 62 Stellen der 3. Klasse können bis zu 30 freigestellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.
				Für 1913 wird die Einnahme zu veranschlagen sein:
				1. für 1 Pensionärin 1. Klasse = . . . . . 2 920 ℳ.
				2. " 8 Pensionärinnen 2. " = . . . . . 14 000 "
				3. " 32 " 3. " = . . . . . 23 300 "
				zusammen 40 880 ℳ.
				Um sicher zu gehen, sind nur 39 800 ℳ. eingerechnet.
				Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 = 34 882,50 ℳ.
				" " " " " 1910 = 39 013,25 " "
				" " " " " 1911 = 46 207,50 " "
				zusammen 120 103,25 ℳ.
				oder durchschnittlich 40 034,42 ℳ.
				Die Belegstärke ist um 1 Pensionärin 2. Klasse und 2 Pensionärinnen 3. Klasse täglich vermehrt, daher der Mehrbetrag.
50				Einnahme für das Rechnungsjahr 1909 = 610,35 ℳ.
6 940				" " " " " 1910 = 605,25 " "
				" " " " " 1911 = 640,26 " "
				zusammen 1855,86 ℳ.
11 600				oder durchschnittlich 618,62 ℳ.
				Mehreinnahme aus dem Verkauf von Rückenabfällen.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
			ℳ	ℳ
<b>I. Besoldungen.</b>				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . .	5 100	4 800
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1190 ℳ.		
2		Demendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	3 770	3 520
3		Der Ober-Hebamme Gehalt . . . . .	1 050	975
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 895 ℳ.		
4		Der Wirtschafterin Gehalt . . . . .	750	900
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.		
5		Den 3 II. Hebammen Gehälter . . . . .	2 025	2 025
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 875 ℳ.		
		Summe Titel I.	12 695	12 220
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den Oberarzt Vergütung . . . . .	2 000	2 000
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2		Für 2 Assistenzärzte Vergütung . . . . .	2 800	1 400
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
3		Für den Polentärarzt Emolumente wie bei Nr. 1 . . . . .	—	—
4		Für Bureau- und Schreibhilfe . . . . .	2 910	2 760
5		Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer . . . . .	150	150
		b. dem evangelischen Pfarrer . . . . .	150	150
6		Für das Dienstpersonal Lohn . . . . .	10 990	9 800
		Dasselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Summe Titel II.	19 000	16 260

Titel.				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		ℳ	ℳ			
		300	—			
		250	—			
		75	—			
		—	150			
		—	—			
		625	150			
		475	—			
		—	—			
		1 400	—			Wegen der dem Oberarzt und den Assistenzärzten zu zahlenden Vergütungen wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 und 2 des Haushaltsplans der Hebammenlehranstalt in Köln (Seite 239) Bezug genommen. Der Betrieb der Anstalt erfordert die Einstellung eines zweiten Assistenzarztes, daher der Mehrbetrag. Beide Stelleninhaber beziehen das Anwartsgehalt.
		150	—			Für den Bureaugehilfen 1650 ℳ. und 300 ℳ. Weisensidbildung — . . . 1950 ℳ. einen Schreibgehilfen . . . . . 900 .. Mehrbedarf für Vergütungsberhöhung erforderlich. . . . . zusammen 2910 ℳ.
		1 190	—			Es sind vorgesehen für: 2 Heizer . . . . . 3 160 ℳ. 1 Hausdiener (außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 1 160 .. 1 Wäscheauffcherin . . . . . 540 .. 1 Köchin . . . . . 640 .. 1 Wäscherin . . . . . 490 .. 1 Pförtnerin . . . . . 400 .. 5 Wärterinnen (1 × 540 ℳ., 4 × 480 ℳ.) — . . . . . 2 400 .. 4 Dienstmägde . . . . . 1 200 .. 1 Bäckerin . . . . . 440 .. Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lehnerhöhungen zu verwenden . . . . . 500 .. zusammen 10 990 ℳ.
		2 740	—			Die Heizer erhalten keine Emolumente. Der Mehrbetrag ist durch Einstellung einer 5. Wärterin und zwei weiterer Dienstmägde erforderlich.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1		Zur Beföstigung . . . . .	58 500	51 900
2		Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	150	150
3		Zur Bettzeug und Wäsche . . . . .	3 750	3 750
4		Zur Reinigung . . . . .	6 000	6 000
		<b>Zu übertragen</b>	<b>68 400</b>	<b>61 800</b>

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 600	—	<p>In der 1. Tischklasse:                      3 285 Bepflegungstage für Beamte (4 Kerze 1 Oberhebamme, 3 Hebammen, 1 Wirtschafterin),                      365 Bepflegungstage für 1 Pensionärin,                      365 Bepflegungstage zu je 2,50 RM. . . . . = 9 125,— RM.</p> <p>In der 2. Tischklasse:                      3 650 Bepflegungstage für Personal (Köchin, Wäschkammerfrau, Bädlerin, 5 Wärterinnen, Wäscherin, Pflegerin) zu je 1,30 RM. . . . . = 4 745,— "</p> <p>2 920 Bepflegungstage für 8 Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,60 RM. . . . . = 4 672,— "</p> <p>15 780 Bepflegungstage für Schülerinnen zu je 1 RM. . . . . = 15 780,— "</p> <p>1 008 Bepflegungstage für ältere Hebammen, die zum Wiederholungskursus in der Anstalt sind, zu je 1 RM. . . . . = 1 008,— "</p> <p>In der 3. Tischklasse:                      1 460 Bepflegungstage für Personal (4 Dienstmägde) zu je 0,90 RM. . . . . = 1 314,— "</p> <p>9 840 Bepflegungstage für Schwangere zu je 0,80 RM. . . . . = 7 872,— "</p> <p>Wöchnerinnenentlohnung:                      2 500 Bepflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,85 RM. . . . . = 2 125,— "</p> <p>10 200 Bepflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1 RM. . . . . = 10 200,— "</p> <p>50 783 Bepflegungstage . . . . . Summe 56 552,50 RM.                      dazu Ortsverordnungen für Schmerzranke . . . . . = 2 300,— "</p> <p>zusammen 58 852,50 RM.</p> <p>oder rund 58 500 RM.                      Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 44 546,64 RM.                      " " " " 1910 . . . . . 49 435,48 "                      " " " " 1911 . . . . . 52 835,12 "                      zusammen 146 817,24 RM.                      oder durchschnittlich 48 939,08 RM.</p> <p>Der Mehrbetrag ist erforderlich für die Beföstigung des 2. Wöchnerarztes, der mehr eingestellten Wärterin und Dienstmägde und Erhöhung des Beföstigungssatzes für einzelne Tischklassen. Es ist anzunehmen, daß der eingelegte Betrag ausreicht.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . = 49,94 RM.                      " " " " 1910 . . . . . = 33,52 "                      " " " " 1911 . . . . . = 17,16 "                      zusammen 100,62 RM.                      oder durchschnittlich 33,54 RM.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 3 000,70 RM.                      " " " " 1910 . . . . . 2 998,13 "                      " " " " 1911 . . . . . 3 718,12 "                      zusammen 9 716,95 RM.                      oder durchschnittlich 3238,98 RM.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 5 604,31 RM.                      " " " " 1910 . . . . . 5 995,61 "                      " " " " 1911 . . . . . 5 998,87 "                      zusammen 17 598,79 RM.                      oder durchschnittlich 5866,26 RM.</p>
6 600	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
			₰	₰
III.		Ueberschlag	68 400	61 800
5		Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 250	2 000
6		Für Heizung . . . . .	17 400	15 800
7		Für Beleuchtung . . . . .	9 000	9 000
8		Für das anatomische Kabinett . . . . .	300	300
9		Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . .	10 800	10 000
10		Für die Bäckerei . . . . .	900	900
11		a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens 5000 ₰. b) Zur Beschaffung einer dritten Waschmaschine . 1700 „	6 700	8 000
12		Für Steuern und sonstige Abgaben . . . . .	4 000	4 000
		Zu übertragen	119 750	111 800

Wirtin ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
6 600	—	
250	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 5 272,83 ₰. " " " " 1910 . . . . . 2 000,78 " " " " " 1911 . . . . . 3 680,87 " zusammen 11 044,58 ₰. oder durchschnittlich 3681,53 ₰. Der Mehrbetrag ist für zunehmende Reparaturen an den Mobilien erforderlich.
1 600	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 15 776,82 ₰. " " " " 1910 . . . . . 15 905,94 " " " " " 1911 . . . . . 16 201,31 " zusammen 47 884,07 ₰. oder durchschnittlich 15 961,36 ₰. Der Mehrbetrag ist durch das Steigen der Kohlenpreise erforderlich.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 8 150,85 ₰. " " " " 1910 . . . . . 8 933,49 " " " " " 1911 . . . . . 8 691,13 " zusammen 25 775,47 ₰. oder durchschnittlich 8591,82 ₰.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 300,— ₰. " " " " 1910 . . . . . 300,— " " " " " 1911 . . . . . 286,90 " zusammen 886,90 ₰. oder durchschnittlich 295,63 ₰.
800	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 8 681,77 ₰. " " " " 1910 . . . . . 9 795,84 " " " " " 1911 . . . . . 12 458,54 " zusammen 30 936,15 ₰. oder durchschnittlich 10 312,05 ₰. Der bisherige Betrag war zu gering bemessen.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 894,62 ₰. " " " " 1910 . . . . . 598,32 " " " " " 1911 . . . . . 898,46 " zusammen 2391,40 ₰. oder durchschnittlich 797,13 ₰.
—	1 300	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 11 262,53 ₰. " " " " 1910 . . . . . 6 817,85 " " " " " 1911 . . . . . 10 989,44 " zusammen 28 569,82 ₰. oder durchschnittlich 9523,11 ₰. Der Betrag zur Unterhaltung der Gebäude ist um 600 ₰ erhöht, weil er bisher zu gering bemessen war. Der Betrag von 1700 ₰ ist einmalig erforderlich. Die Beschaffung einer dritten Waschmaschine ist notwendig. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe von 3500 ₰ für Beschaffung einer Heizungseinrichtung.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 . . . . . 3 846,06 ₰. " " " " 1910 . . . . . 3 921,96 " " " " " 1911 . . . . . 3 864,35 " zusammen 11 632,37 ₰. oder durchschnittlich 3877,46 ₰.
9 250	1 300	



<p>1. Einleitung</p> <p>2. Zielsetzung</p> <p>3. Methodik</p> <p>4. Ergebnisse</p> <p>5. Diskussion</p> <p>6. Zusammenfassung</p> <p>7. Literaturverzeichnis</p> <p>8. Anhang</p> <p>9. Glossar</p> <p>10. Index</p>	
<p>11. Einleitung</p> <p>12. Zielsetzung</p> <p>13. Methodik</p> <p>14. Ergebnisse</p> <p>15. Diskussion</p> <p>16. Zusammenfassung</p> <p>17. Literaturverzeichnis</p> <p>18. Anhang</p> <p>19. Glossar</p> <p>20. Index</p>	
<p>21. Einleitung</p> <p>22. Zielsetzung</p> <p>23. Methodik</p> <p>24. Ergebnisse</p> <p>25. Diskussion</p> <p>26. Zusammenfassung</p> <p>27. Literaturverzeichnis</p> <p>28. Anhang</p> <p>29. Glossar</p> <p>30. Index</p>	
<p>31. Einleitung</p> <p>32. Zielsetzung</p> <p>33. Methodik</p> <p>34. Ergebnisse</p> <p>35. Diskussion</p> <p>36. Zusammenfassung</p> <p>37. Literaturverzeichnis</p> <p>38. Anhang</p> <p>39. Glossar</p> <p>40. Index</p>	
<p>41. Einleitung</p> <p>42. Zielsetzung</p> <p>43. Methodik</p> <p>44. Ergebnisse</p> <p>45. Diskussion</p> <p>46. Zusammenfassung</p> <p>47. Literaturverzeichnis</p> <p>48. Anhang</p> <p>49. Glossar</p> <p>50. Index</p>	
<p>51. Einleitung</p> <p>52. Zielsetzung</p> <p>53. Methodik</p> <p>54. Ergebnisse</p> <p>55. Diskussion</p> <p>56. Zusammenfassung</p> <p>57. Literaturverzeichnis</p> <p>58. Anhang</p> <p>59. Glossar</p> <p>60. Index</p>	
<p>61. Einleitung</p> <p>62. Zielsetzung</p> <p>63. Methodik</p> <p>64. Ergebnisse</p> <p>65. Diskussion</p> <p>66. Zusammenfassung</p> <p>67. Literaturverzeichnis</p> <p>68. Anhang</p> <p>69. Glossar</p> <p>70. Index</p>	